Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 20 (1934)

Heft: 1: Die Neugestaltung der "Schweizer Schule" und ihr Programm

Artikel: Praktische Winke für einen Sprechchor in der Schule

Autor: Giger, A.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-524989

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

vorschweben soll — in anschauliche Bilder zu kleiden. Auch Jesus sprach in Gleichnissen zum Volke, gewiss; aber hinter seinen Parabeln steckte doch ein tiefer gedanklicher Inhalt, der ein bestimmtes konkretes Ziel im Auge hatte. Und eben dadurch unterschied sich der göttliche Lehrmeister von so vielen Modernen, die zwar

zugegebenermassen aus der Fülle ihrer Erlebnisse sprechen, diesen aber keine klare und befriedigende Lösung zu geben vermögen. So streben wir denn nach jener goldenen Mitte, die uns der Herr in seiner Lehrmethode gezeigt. Dann werden wir's wirklich recht machen.

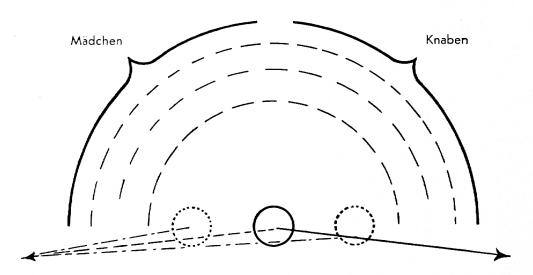
C. E. Würth.

Praktische Winke für einen Sprechchor in der Schule*

Was geboten wird, ist zwar nur ein Schatten, weil sich Leben nicht auf Papier bannen lässt. Immerhin sei versucht, die rein persönliche Auffassung über Rhythmus, Melodie, Wortbewertung, kurzum das innere Mitleben durch Hinweise und Graphik zur suggestiven Aussengestaltung zu bringen. Die Sprechchordarstellungen der folgenden Gedichte entbehren jeglicher Anlehnung an Gelesenes oder Gehörtes.

Das Gewitter (von Gustav Schwab)

Vorbemerkung: Das Gedicht wurde von meinen Zweit- und Drittklässlern zusammen vorgetragen. Es vermag auch Viert-, Fünft- und Sechstklässler zu fesseln. Es ist ein eigentliches Mädchengedicht und somit für Mädchenklassen wie geschaffen. Ich lege aber der nachfolgenden Sprechchortechnik gemischte Klassen zugrunde und beschränke mich in der Gruppierung auf Einzelsprecher und drei Chorgruppen: Gesamtchor, Knabenchor, Mädchenchor. Aufstellung halbkreis- oder hufeisenförmig, Knaben rechts, Mädchen links, Einzelsprecher in vorderster Reihe, so dass sie ungehemmt vortreten können. Die Kleinen vorn, die grossen hinten, und achten, dass keines vom andern "verdeckt" wird!



Standorte bei Dreiergruppeneinzelsprecher

Standort für Einzelsprecher

Für die Einzelsprechpartien möchte ich Dreiergruppen empfehlen, besonders für jene Fälle, wo die Auswahl derjenigen Kinder, die ohne Scheu und mit sonorer Stimme vortragen, gering ist.

^{*} Herr Giger, unser eifriger Mitarbeiter, gilt im Kanton St. Gallen als unbestrittener Führer für eine vereinfachte Orthographie und wünscht daher, seine Arbeiten in Kleinschreibung erscheinen zu lassen. Wir sind gerne bereit, es zu tun, und machen nur diesmal eine Ausnahme, weil die Rücksicht auf Einheitlichkeit dies nahe legt. — Die Schriftleitung.

Sprechchorausführung: Abkürzungserklärung: G = Gesamtchor, K = Knaben, M = Mädchen, E = Einzelsprecher (Einer-, Zweier- oder Dreiergruppen).

Chor- bez.	Bemerkungen	Text mit graphischer Melodieführung:
Е	Knabe mit sonorer Stimme	
		Das Gewitter von Gustav Schwab.
G	Tief beginnend, mit jedem Wort steigend und schneller werdend	Urahne, Grossmutter, Mutter und Kind
	tief und gedehnt	
		in dumpfer Stube beisammen sind.
M K	Satz hoch, hell sprudelnd Satz gelassen mitteilend	Es spielet das Kind, die Mutter sich schmückt,
M K	bis Komma langsam, eintönig Urahne gebückt: tief gedehnt	Grossmutter spinnet, Urahne gebückt
K	schwer, dumpf verhallend	sitzt hinter dem Ofen im Pfühl. —
G	drückend, gepresst in starkem Flüsterton	Wie wehen die Lüfte so schwül!
	Drei Mädchen treten lautlos hervor. Der Titelsprecher über- nimmt jeweils den Einleitungs- satz in den Strophen 2, 3, 4.	
E	Titelspr. bis Doppelpunkt	
E	Dreiergruppe aus kleinen Mäd- chen freudig ausrufend	Das Kind spricht: Morgen ist Feiertag!
	fröhlich; mittleres Mädchen Ar- me in Vorwärtsschräghochhal- te bringen, äussere Mädchen Hüftstütz und Drehung (das eine links-, das andere rechtsum- kehrt)	Wie will ich spielen im grünen Hag,
	übermütig mit Armkreisen und Hochsprung an Ort	Wie will ich springen durch Tal und Höhn,
	sanft, Armbewegung des Um- fassens (Kreisbogen) Seitvorhal- te zur gekreuzten Armhalte auf der Brust	Wie will ich pflücken viel Blumen schön.

Chor- bez.	Bemerkungen	Text mit graphischer Melodieführung:
G	Nach Anger, Arme schrägvor- wärtshoch, Blick himmelwärts. Entzückt. Pause! Erschreckt, hastig; "grollt" vom Gesamtchor einfallend, grell und scharf.	Dem Anger, dem bin ich hold! — — Hört ihrs, wie der Donner grollt?
E E	Titelspr. bis Doppelpunkt Dreiergruppe aus mittelgrossen Mädchen mit starker, weicher Stimme. Sehnsüchtig, befreiend sprechend	Die Mutter spricht: Morgen ist Feiertag.
	Mit anhebender Stimme: Mittelm. Arme schräg vornauswärts Aeussere M. Vierteldrehung kreiseinwärts mit Armschwingen zur Vorhalte und zurück zur Ausgangsstellung	Da halten wir alle fröhlich Gelag.
	Selbstgefällig über das Kleid blickend und passende Geste machend	Ich selber, ich rüste mein Feierkleid.
	Gedehnt, dann aufflackernd, Schluss besinnlich. Auf "Leben": Arme schräg vorauswärts, auf "Lust": Schräghochhalte d. Arme und Blick aufwärts. Auf "Leid": Arme gekreuzt auf Brust, Blick niedergeschlagen. Alle Bewegungen natürlich ineinanderfliessend	Das Leben, es hat auch Lust nach Leid.
	Begeistert aufflackernd. Arme lösen sich, um verlangend nach Sonne auszustrecken, Zehen- stand	Dann scheint die Sonne wie Gold. —
G	Aengstlich, mit banger Miene. Mittl. M. Arme fallen lassend. Aussenmädchen Vierteldrehung kreiseinwärts. Mit dem einen Arm himmelwärts, mit dem andern in den Kreishintergrund zeigend. Mit grollt fällt der G. ein u. wiederholt das Grollt.	Hört ihrs, wie der Donner grollt.
- -	1. grollt: scharf und hoch 2. grollt: dumpf verhallend.	

Chor- bez.	Bemerkungen	Text mit graphischer Melodieführung:
E E	Titelsprecher bis Doppelpunkt Dreiergruppe aus ältern Mäd- chen mit wenig Temperament. Besorgt, geschäftig	Grossmutter spricht: Morgen ist Feiertag.
GEE	resigniert, Hände vor der Brust ineinandergeballt	Grossmutter hat keinen Feiertag.
	Ergeben, seufzend. Auf 1. Satz den einen Arm schrägauswärts- hoch. Mit 2. Satz dieselbe Be- wegung mit anderm Arm	Sie kochet das Mahl, sie spinnet das Kleid.
	Eindrucksvoll verheissend. Arme kreisen durch die Hochhalte zu gefalteten Händen vor der Brust	Das Leben ist Sorg und viel Arbeit.
	Eindringlich verkündend, mit in- nerer Selbstbefriedigung. Pro- phetisch. Blick aufwärts	Wohl dem, der tat, was er sollt!
	Bang, warnend! Teilwendung kreiseinwärts, eine Hand an Ohr- muschel zu Schallauffang, ande- re mahnend rückweisend. "Grollt von G. dreimal in ver- schiedener Höhe, Stärke und Länge	Hört ihrs, wie der Donner grollt?
	Titelspr. bis Doppelpunkt Dreiergruppe aus ältesten Mäd- chen mit schleppender Sprache. Müde, klanglos. Auf Stab ge- stützt. Kopf leicht hin- und her- drehend im Silbentakt	Urahne spricht: Morgen ist Feiertag.
	Ergeben bittend mit zitternder Stimme. Langsames Armkreisen mit allmählichem Händefalten von der Hochhalte bis zur völli- gen Faltung vor der Brust. Blick aufflackernd, himmelerhei- schend, dann sinkend, erster- bend	Am liebsten morgen ich sterben mag.
	Traumverloren, wehmütig	Ich kann nicht spielen und scherzen mehr,
	Bedauernd, klagend, mühsam, Beide Arme nacheinander müde leicht erheben	Ich kann nicht sorgen und schaffen schwer.

Chor- bez.	Bemerkungen	Text mit graphischer Melodieführung:
	Stockend, besinnlich fragend, wie weltfern Mit letzter, ersterbender Kraft etwas aufleuchten	Was tu ich noch auf der Welt? Seht ihr, wie der Blitz dort fällt?
G	Bedauernd erschreckt	Sie sehen's nicht, sie hören's nicht.
	Accelerando	Es flammt die Stube wie lauter Licht.
	Diminuendo, warm Anteil neh- mend	Urahne, Grossmutter, Mutter und Kind
	Starke Betonung auf "Schlag". Wuchtig, wie ein Guss. Pause	Vom Schlag mit einander getroffen sind.
	Recht eindringlich, schwer aber bestimmt. Pause	Vier Leben endet ein Schlag — —
	Bedrückt, beklommen	und morgen ist's Feiertag.

Schlussbemerkung. Der vorstehende und die noch folgenden Sprechchöre hätten mit Vorteil weiter ausgearbeitet werden können, z. B. mit Einbezug der Sprechmusik. Absichtlich begnügte ich mich mit dem Elementarsten, denn für Sprechchorpraktiker sind die Beispiele nicht gegeben worden — diese wissen sich selbst zu helfen, sind sie doch gebende und nicht nehmende — sondern für Suchende, für Anfänger. Diesen wird aber Masshalten in der Gestaltung willkommen sein.

Murg (St. Gallen).

A. Giger.